



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Deggendorf

Das Jahr 2010



Zahlen, Daten, Fakten



Vorwort

Das Bayerische Rote Kreuz im Landkreis Deggendorf will mit diesem Jahresbericht für das Jahr 2010 über die vielfältigen Aktivitäten als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband Bilanz ziehen.

Am Bedeutesten ist der ehrenamtliche Einsatz unserer aktiven Helferinnen und Helfer im Rahmen der Hilfsorganisation, die seit Gründung des Roten Kreuzes auch heute noch einen unersetzbaren Dienst am Menschen bzw. in der Gesellschaft leisten. Hoch bewerten wir zudem die Leistungsbereitschaft unserer hauptamtlichen Mitarbeiter, die nicht selten auch im Ehrenamt aktiv sind.

Daneben wollen wir aufzeigen, wie gerade die sozialen Aufgaben im Roten Kreuz, trotz des immensen Kostendruckes durch die Kostenträger ständig wachsen. Mittlerweile sind unsere Aufgabengebiete breit gefächert und umfangreich geworden.

Der Leistungsbericht soll aber auch Dokument dafür sein, dass die gewährte Unterstützung in Form von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen gut angelegt ist.

149.332 geleistete Stunden unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, sowie eine enorme Anzahl an Bereitschaftsstunden, bedeuten wieder ein großartiges Ergebnis, auch wenn erstmals seit Jahren ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Dies liegt einerseits an üblichen Schwankungen der Einsätze von Jahr zu Jahr, zum anderen ist aber auch die demographische Entwicklung zu erkennen. Ziel wird es in den nächsten Jahren sein, weitere Menschen von den Idealen des Roten Kreuzes zu überzeugen und für den Dienst am Nächsten zu begeistern.

Herzlich danken dürfen wir allen unseren Helferinnen und Helfern, die bei der Erfüllung der Aufgaben freiwillig mitgeholfen haben, sowie allen Führungskräften der Gemeinschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen des Kreisverbandes.

Dank sei auch gesagt, den Ämtern und Behörden, den Firmen und der Presse, vor allem aber der Bevölkerung, die durch ihr Wohlwollen und ihre Aufgeschlossenheit mitgeholfen haben, die vielseitigen Aufgaben des Roten Kreuzes zu unterstützen.



Der Vorsitzende
Bernd Sibler, MdL



Der Kreisgeschäftsführer
Gerhard Gansl

Vorstandschaff des BRK-Kreisverbandes

Vorsitzender	MdL Bernd Sibler	Plattling
1. stv. Vorsitzender	Altlandrat Dr. Georg Karl	Deggendorf
2. stv. Vorsitzende	Bezirksrätin Margret Tuchen	Deggendorf
Chefarzt	Chefarzt am Klinikum Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier	Deggendorf
Stv. Chefarzt	Allgemeinarzt Franz Irber	Deggendorf
Schatzmeister	Kreiskämmerer a.D. Josef Stoiber	Deggendorf
Stv. Schatzmeister	Verwaltungsfachwirtin Maria Haller	Deggendorf
Justitiar	Rechtsanwalt Max Pausenberger	Deggendorf
Kreisbereitschaftsleiter	Georg Höck	Auerbach
Vertreter der Bereitschaften	Stefan Achatz	Bernried
Vorsitzender der KWW	Ludwig Helfrich	Plattling
Technischer Leiter der KWW	Rudolf Ertl	Offenberg
Vertreter der Bergwacht	Margit Maier Klaus Heepke	Grattersdorf Deggendorf
Leiterin der Jugendarbeit	Sabine Feuerecker	Künzing
Stv. Leiterin der Jugendarbeit	Susanne Höcherl	Schöllnach

Beiräte des BRK-Kreisverbandes

Liane Sedlmeier	Bürgermeisterin	Osterhofen
Bartholomäus Kalb	MdB	Forsthart
Hermann Langgartner	Rektor i. R.	Schöllnach
Erich Schmid	Bürgermeister	Plattling
Cornelia Wohlhüter		Deggendorf

Haushaltsausschuss

Vorsitzender	Günther Pammer	Deggendorf
stv. Vorsitzende	Gabriele Wintermeier	Deggendorf
	Simon Geim	Deggendorf
	Reinhard Leuschner	Plattling
	Ruth Neubauer	Osterhofen
	Rolf Paur	Deggendorf
	Herbert Regner	Deggendorf

Bereitschaften

Die Bereitschaften des Kreisverbandes wirken mit bei:

- Rettungsdienst
- Sanitätsdienst
- Katastrophenschutz
- Sozialarbeit
- Mittelbeschaffung
- Ausbildung
- Blutspendedienst
- Kreisauskunftsbüro
- Kriseninterventionsteam
- Notfalldarstellung

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2009	2010	
Sanitätsdienst	5897	5662	
SEG / K-Schutz (incl. Betreuung)	437	299	
Rettungsdienst	28572	28767	
Sozialarbeit / Pflegehilfsdienst	2560	2410	
Mittelbeschaffung	8675	7815	
sonstige Einsätze	13253	12301	
Aus- und Fortbildung	14060	13956	
Blutspendedienst	1728	1878	
Helfer vor Ort / Notfallnachsorge	150	175	
Betreuungsdienst	55	1227	
Gesamtstunden	75387	74490	-1,19 %

(ohne Hintergrunddienst)

Eine große Anzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer war darüber hinaus noch im Hintergrunddienst (über Meldeempfänger) tätig, um im Bedarfsfall schnell einsatzbereit zu sein.

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2009	2010	
aktive Mitglieder	412	393	-4,61%
Stunden pro Mitglied	183	189,5	



Der Bergwacht obliegen:

- Durchführung des alpinen Sanitäts- und Rettungsdienstes
- Durchführung des Naturschutzes

Die Bergwachtbereitschaft Deggendorf betreut folgende Winterdienstgebiete:

- Skigebiet Unterbreitenau
- Skigebiet Rusel-Hausstein
- Langlaufgebiet Rusel-Oberbreitenau-Loderhart
- Besetzung der Bergwacht-Diensthütte am Breitenauer Riegel
- Betreuung von Wintersportveranstaltungen

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2009	2010	
Sommerdienst	1366	2364	
Winterdienst	1259	2172	
Naturschutz	2282	1266	
Mittelbeschaffung	4221	4010	
Sanitätsdienst	790	164	
Aus- und Fortbildung	2360	2100	
Gesamtstunden	12278	12076	-1,65%

(ohne Hintergrund- und Bereitschaftsstunden)

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2009	2010	
aktive Mitglieder	51	58	+13,73%
Stunden pro Mitglied	240	208	



Wasserwacht



Die Hauptaufgaben der Wasserwacht sind:

- Bekämpfung des Ertrinkungstodes
- Verbreitung der Kenntnisse und Fähigkeiten des Schwimmens und Rettungsschwimmens
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Mitwirkung beim Natur- Pflanzen- und Gewässerschutz
- Durchführung von Suchen und Bergen Ertrunkener

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2009	2010	
Wasserrettung / San.dienst	9311	4364	
Rettungsdienst / HvO	4386	3662	
Natur-/Gewässerschutz	1813	1383	
Mittelbeschaffung	3749	7762	
Aus- und Fortbildung	11577	8653	
sonstige Einsätze	12821	15476	
<hr/>			
Gesamtstunden	43657	41300	-5,40%

Die Kreiswasserwacht Deggendorf verfügt mit seinen Ortsgruppen über insgesamt **1154 Mitglieder** (inklusive Fördermitglieder)!

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2009	2010	
aktive Mitglieder	402	384	-4,48%
Stunden pro Mitglied	108	107,5	



Jugendrotkreuz

In den sechs JRK-Orten im Landkreis werden den Jugendlichen ideale und sinnvolle Freizeitmöglichkeiten angeboten: Aus- und Fortbildungen, Wettbewerbe, Zeltlager, Mitwirkung bei der Kinderbetreuung im BSD, Gruppenstunden, Spieletage, Ausflüge und vieles mehr.

Das Jugendrotkreuz will:

- die Entwicklung junger Menschen zu selbst verantwortlichen Persönlichkeiten fördern
- jungen Menschen eine positive Lebenseinstellung vermitteln
- sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung ermutigen
- sie zu sozialem Handeln anleiten
- die Jugend gewinnen, sich für die Völkerverständigung einzusetzen

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2009	2010	
Sanitätsdienst	566	235	
Sozialarbeit	303	137	
Mittelbeschaffung	445	158	
Sonstige Einsätze	11311	12708	
Aus- und Fortbildung	7414	3121	
Rettungsdienst	836	636	
Schulsanitätsdienst	11280	4320	
Blutspendedienst	326	110	
Natur / Umweltschutz	141	41	
Gesamtstunden	32622	21466	-34,20%

(ohne Hintergrunddienst)

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2009	2010	
aktive Mitglieder	263	240	-8,75%
Stunden pro Mitglied	124	89	



JRK-Gruppe während einer Aufführung beim Bundeswettbewerb

Zusammenfassung der Rotkreuz-Gemeinschaften

Übersicht Einsatzstunden

	2009	2010	
Bereitschaften	75387	74490	
Wasserwacht	43657	41300	
Bergwacht	12278	12076	
Jugendrotkreuz	32622	21466	
Gesamtstunden	163944	149332	-8,91%

(ohne Hintergrunddienst)

Darüber hinaus sind eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Hintergrunddienst tätig, um im Bedarfsfall über Meldeempfänger schnell einsatzbereit zu sein!

Die Gesamtstunden des Hintergrunddienstes werden gemäß Vorgaben mit 12,5 % bewertet, was eine zusätzliche Stundenleistung von **99.503 Stunden** ergibt.

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2009	2010	
Fördermitglieder	8862	9489	+7,08%
aktive Mitglieder	1128	1075	-4,70%
Stunden pro Mitglied	165	138	-16,36%

(ohne Hintergrunddienst)



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

Impressionen der Rotkreuzarbeit aus dem Jahr 2010



Breiten- und Fachausbildung

Angebot an Ausbildungen

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort
- Erste Hilfe Kurse
- Erste Hilfe Training
- Erste Hilfe am Kind
- Sondermaßnahmen
- Juniorhelfer
- Pflegehilfsdienst
- Schwimmkurse
- Rettungsschwimmen
- Wasserretter



Angebot an Fachausbildungen

- Sanitätsausbildung
- Rettungsdiensthelfer
- Pflegehilfsdienst
- Rettungstauchen
- Frühdefibrillation
- Bergrettung
- Motorbootführer

Übersicht Ausbilder, Kursleiter

	2009	2010	
Instruktor Erste Hilfe	2	1	
Ausbilder Erste Hilfe	40	34	
Ausbilder Erste Hilfe am Kind	4	4	
Ausbilder Sanitätsdienst	13	7	
Ausbilder Motorbootführer	1	1	
Ausbilder Rettungstauchen	1	1	
Ausbilder Rettungsschwimmen	16	17	
Ausbilder Schwimmen	16	18	
Ausbilder Naturschutz	2	2	
Ausbilder Bergrettung		2	
Übungsleiter Seniorengymn.	6	5	
Kursleiter Hauskrankenpflege	1	1	
Kursleiter Pflegehilfsdienst	1	1	
Gesamt	105	94	-10,48%



Breiten- und Fachausbildung

Durchgeführte Ausbildungen (Kurse und Teilnehmer)

Kursart	Kurse / TN 2009	Kurse / TN 2010	
Rotkreuz-Einführungsseminar	2 / 22	1 / 12	
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	23 / 308	22 / 314	
Erste-Hilfe	94 / 1257	70 / 856	
BMI (med. Erstversorgung mit Selbsthilfeinhalten)	41 / 460	38 / 575	
Erste-Hilfe am Kind	3 / 28	7 / 55	
Sanitätsausbildung	2 / 38	2 / 17	
Erste-Hilfe-Training	82 / 953	85 / 1015	
Fortbildung EH-Ausbilder	2 / 39	4 / 73	
EgUg (Mehodik/Didaktik)	0 / 0	1 / 10	
Ausbildung Pflegehilfsdienst	1 / 10	0 / 0	
Grundlagen Information und Komm.	1 / 10	0 / 0	
Grundlagen Org. und Einsatztaktik	1 / 17	0 / 0	
Grundausbildung Betreuungsdienst	1 / 10	1 / 15	
Ausbildung Frühdefibrillation	13 / 147	13 / 164	
Notfalltraining in Arztpraxen	0 / 0	1 / 11	
Sondermaßnahmen EH	1 / 10	2 / 30	
Sondermaßnahmen EH am Kind	1 / 25	1 / 5	
Gesamt-Teilnehmer	3332	3152	-5,40%

Kurse der Wasserwacht nach Teilnehmern

	2009	2010	
Anfängerkurs	238	132	
Frühschwimmer	435	377	
Deutsch. Jugendschw.abz.	146	155	
Deutsches Schwimmbzeichen	10	0	
Deutsches Rettungsschw.abz.	58	45	
Wasserretter	17	0	
Gesamt-Teilnehmer	904	709	-21,57%



Rettungsdienst

Im Kreisverband Deggendorf befinden sich Rettungswachen in Deggendorf, Plattling und Osterhofen sowie ein Stellplatz in Hengersberg.

Folgende Einsatzarten werden von haupt- und ehrenamtlichen Kräften bewältigt:

- Notarzteinsätze
- Notfalleinsätze
- Krankentransport
- Neugeborenenholdienst

Übersicht Einsatzarten

	2009	2010	
Krankentransport	7497	7715	
Neugeborenenholdienst	54	59	
Notfalleinsätze	835	819	
Notarzteinsätze	3738	3795	
<hr/>			
	12124	12388	+2,18 %

Rettungsdienst-Fahrzeuge

Rettungswagen	4
Krankenwagen	6
Notarzteinsatzfahrzeuge	2
Verlegungseinsatzfahrzeug	1
Schwerlast-Rettungswagen	1

Gefahrene Kilometer im Rettungsdienst

	2009	2010	
Gesamtkilometer	504244	587194	+16,45 %



Betreuter Fahrdienst

Mit Sicherheit gut aufgehoben!

Unter dieser Prämisse bietet das Rote Kreuz mit seinem Betreuten Fahrdienst ein breites Angebot für Personen, die

- geschwacht sind und Unterstützung brauchen
- gefahren werden müssen oder
- vor oder nach der Fahrt einer Hilfe bedürfen und
- aus diesem Grund vorübergehend oder auf Dauer keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können
- von Ihrem Arzt eine ärztliche Transportanweisung erhalten

an.

Der betreute Fahrdienst führt Transporte zum Arzt, Dialyse, Bestrahlung, nach Hause, zur Kur bzw. Rehabilitation oder einfach, wohin man will, durch. Die Patienten können dabei sitzend, im Rollstuhl (wird zur Verfügung gestellt), im Tragestuhl oder auch Liegend befördert werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Sanitätsgrundausbildung ausgebildet ist. In Besprechungen werden Abläufe optimiert und das Personal zusätzlich aus- und fortgebildet.

Seit 2005 ist dieses Geschäftsfeld nach dem Qualitätsmanagementsystem zertifiziert, konnte sich im Jahr 2008 auch bereits erfolgreich Re zertifizieren lassen.

Die insgesamt 7 Einsatzfahrzeuge legten im Berichtszeitraum über 300.000 km zurück. Motivierte und ausgebildete Mitarbeiter bilden die Grundlage für den großen Erfolg.

	2009	2010	
Einsätze	7585	7856	+3,57 %



Blutspendedienst

„**BLUT SPENDEN** heißt **LEBEN RETTEN!**“ Im Berichtsjahr konnte der Kreisverband, durch zusätzliche Maßnahmen und der hervorragenden Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, wieder ein sehr gutes Ergebnis für die größte Bürgerinitiative Bayerns erzielen.

Für seine Aktionen zur Spenderbindung wurde der Kreisverband Deggendorf mit einem Sonderpreis des Blutspendedienstes ausgezeichnet (2. Platz).

Sensationelle Erfolge hatte auch der **Blutspendetruck** gebracht. Bei den Terminen am Stadtplatz Deggendorf, in Metten und beim GLOBUS Warenhaus Plattling haben jeweils über 100 Personen Blut gespendet – das bedeutet bayernweite Spitze!

Übersicht Blutspender

	2009	2010	
Spender	5873	5776	-1,65%
davon Erstspender	542	542	
Termine	29	30	
Spenderdurchschnitt	202	192	-4,95%

Vergleich Terminorte

	Spender	Termine	Schnitt
Deggendorf	1054	4	263
Osterhofen	1472	4	368
Plattling	1073	4	268
Schöllnach	342	2	268
Hengersberg	265	2	171
Schaufling	297	4	74
Winzer	106	2	53
Fachhochschule Deggendorf	82	1	82
Landratsamt Deggendorf	68	1	68
Fachoberschule Deggendorf	105	1	105
Bundespolizei Deggendorf	51	1	51
Moos	50	1	50
Blutspendetruck	298	3	99



Sozialarbeit

Einsatzarten	2009 Personen	2010 Personen	
Altenclubs	96	85	
Kontaktgruppe Behinderter	28	-	
Senioren-gymnastik	191	183	
Betreuungsveranstaltungen	295	204	
Ausflugsfahrten	44	-	
Fahrdienste (MS, Kontaktgruppe)	31	4	
Mutter-Kind-Gruppe	31	30	
Gesamtpersonen	716	506	-29,33%

Sozialstation im Kreisverband Deggendorf

„Unsere Schwestern kommen wie gerufen!“

Patientenstand	2009	2010
	59	50
davon erhielten		
Behandlungspflege nach SGB V wie z.B. Injektionen, Katheterisierung einschl. Spülung, Wundverband, Dekubitusbehandlung, PEG-Versorgung, Kompressionsverband, Einlauf, Abgabe von Medikamenten, RR-Messung, Blutzuckermessung, Infusionen, Absaugen	13	16
Grundpflege / Ernährung und hauswirt- schaftliche Versorgung nach SGB XI	20	14
Grund- und Behandlungspflege	26	20

**„An meine Oma
lass ich nur Mama,
den Doktor und
das Rote Kreuz!“**



Hausnotruf

Ihr Schutzengel – bei Tag und Nacht!

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen - trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Ihr Familienangehöriger soll auch während Ihrer Abwesenheit z. B. während Ihres Urlaubs, im Notfall zuverlässig und optimal betreut werden? Dann sollten Sie über die Anbindung an unser Hausnotruf-System nachdenken.

Mit dem BRK-Hausnotruf ist man immer auf der sicheren Seite!

Hausnotruf-Nutzer sind im Notfall nicht allein. Rund um die Uhr erhalten Sie kompetente und gut vorbereitete Hilfe. Die Hausnotrufanlage besteht aus einer Teilnehmerstation und aus einem Funksender. Der Funksender ist so einfach zu bedienen, dass auch in kritischen Situationen nichts falsch gemacht werden kann. Ein Tastendruck auf den Funksender genügt und automatisch wird eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt.

Unabhängig vom Telefon kann in der Wohnung über Mikrofon und Lautsprecher des Teilnehmergerätes mit den Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale gesprochen werden. Der Rotkreuz-Mitarbeiter in der Zentrale hat durch Ihren Notruf sofort alle nötigen Angaben auf seinem Monitor um Ihnen schnell und gezielt zu helfen, auch wenn Sie nicht mehr in der Lage sein sollten mit dem Mitarbeiter zu sprechen. Es kann auch einmal ein Rotkreuz-Mitarbeiter sein, der nach einem kleinen, harmlosen Missgeschick wieder auf die Beine hilft. Aber im Ernstfall stehen alle Möglichkeiten des modernen Rettungswesens und professioneller Notfallmedizin zur Verfügung.

Auch den Angehörigen gibt der Hausnotruf Sicherheit und nimmt eine Belastung: Im Notfall die Verantwortung in den richtigen Händen zu wissen, gibt einfach ein sicheres Gefühl. Hausnotruf ist ganz einfach Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht!

	2009	2010	
Teilnehmer	94	122	+29,79 %



Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) ist ein notwendiger Teil eines umfassenden Betreuungssystems für psychisch erkrankte Menschen, der neben der medizinischen psychiatrischen Behandlung eine zentrale Rolle spielt.

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) bietet psychosoziale Beratung, Hilfe und Unterstützung bei Fragen zu Finanzen, Wohnmöglichkeiten, Arbeitsplatz und Freizeitaktivitäten. Wir bieten Arbeit für Menschen, die am allgemeinen Arbeitsmarkt (noch) nicht vermittelbar sind, geringer belastbar sind, aber trotzdem arbeiten können und wollen.

Zur Klärung der persönlichen Situation und zum Umgang mit Beeinträchtigungen und Gefährdungen durch psychische Probleme oder Erkrankungen ist der SpDi ein kompetenter und wichtiger Ansprechpartner.

Der SpDi in Plattling umfaßt:

- Beratungsdienst
- Wohngemeinschaften
- Beschäftigungsinitiative „TagWerk“
- Gruppen- und Freizeitangebote

	2009	2010	
Anzahl der Klienten	304	277	-8,88%
➤ Ambulant betreutes Wohnen	33	48	+45,45%



Kultur im Josefsaal

Unter diesem Titel startete der SpDi im Oktober 2009 ein „Kulturprojekt“, welches Kultur und Arbeit verknüpft. Die Inklusion von psychisch kranken Menschen verwirklicht und gleichzeitig den wunderschönen Saal im ehemaligen Josefsheim kulturell belebt und der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Mitarbeiter vom TagWerk sind für die Organisation zuständig, vom Bühnenaufbau über Beleuchtung, Catering und Service – alles aus einer Hand. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem TagWerk-Lebensmittelladen zu Gute.

Auftakt war am 15.10.2009 mit den Singerhofschrämmeln. Ca. 70 zahlende Gäste konnten begrüßt werden.

Unterschiedlichste Musikanten und Gruppen wurden seither in Plattling vom SpDi präsentiert.

„Kultur im Josefsaal“ zählt damit bereits zu einer festen Einrichtung im Plattlinger Veranstaltungskalender.

Die aktuellen Programme und weiter Informationen erhalten Sie bei

Sozialpsychiatrischer Dienst

Luitpoldstr. 14

94447 Plattling

Tel. 09931 / 89609-0

Mail: schneider@spdi-deggendorf.brk.de

Beschäftigungsinitiative „TagWerk“

Das Angebot unserer Beschäftigungsinitiative richtet sich in erster Linie an Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen die keiner Berufstätigkeit nachgehen und keine Berufsausbildung ausüben.

Darüber hinaus gehören Menschen, die unterschiedlichen Schwierigkeiten haben auf dem 1. Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können und Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II erhalten, zu unserer Zielgruppe.

Die geschaffenen Arbeitsplätze zeichnen sich durch einen niedrighschwelligem Zugang sowie ein betreutes und geschütztes Arbeitsumfeld aus, das speziell auf die individuelle Leistungsfähigkeit und die speziellen Bedürfnisse der Nutzer/innen abgestimmt ist.

Tätigkeitsfelder

- + Gebrauchtmöbelabholung zur Wiederverwertung
- + Haushaltsauflösungen
- + Transport-, Entsorgungs- und Recyclingaufträgen
- + Betrieb eines Sozialladens (Second-Hand-Shop)
- + Abgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen
- + Umzüge
- + Wohnungsräumungen
- + Möbelrestauration
- + Kleidersammlungen
- + Diverse Reinigungs- und Aufräumarbeiten

Sozialladen (Lebensmittel)

2010

Angemeldete Bedarfsgemeinschaften:	221
davon 689 Erwachsene und 276 Kinder	
Lebensmittelverteilung / Woche	1,6 t

Möbellieferungen / Dienstleistungen

Wohnungserstausstattungen	98
Umzüge und Möbeltransporte	24
Wohnungsräumungen,	10
Entsorgungsaufträge und	86



Senioren- Wohn- und Pflegeheim Plattling



Das Senioren Wohn- und Pflegeheim Plattling wurde im Jahre 1973 nach rund zweijähriger Bauzeit als erstes Altenheim des BRK-Kreisverbandes eröffnet. Das Haus verfügte über 104 Betten, von denen 27 als Pflegeplätze ausgestattet waren. Nach Inbetriebnahme eines Erweiterungsbaues im Jahre 1986 verfügt das Haus derzeit über 132 Plätze in Einzel- und 2-Bett-Zimmern.

Im Berichtsjahr wurde in diese Haus mit intensiven Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen begonnen, welche das Haus auf den modernsten Stand bringt und damit den Heimbewohnern auch ein Stück mehr Lebensqualität.

Jahresbelegung in Plätze:	2009	2010	
Pflegestufe I	51	46	-9,80 %
Pflegestufe II	30	37	+23,33 %
Pflegestufe III	43	36	-16,28 %
Wohnbereich	9	9	
Gesamt	133	128	-3,76 %



Seniorenzentrum Deggendorf



Das BRK-Seniorenzentrum liegt an der Perlasberger Straße, dem "Gesundheitshügel" der Stadt, denn in unmittelbarer Nähe befindet sich das Klinikum. In diesem, auf Fels gegründeten, Haus versuchten die Architekten, nach Vorgabe des Heimträgers und Fachstellen, ein Konzept umzusetzen das Modellcharakter hat. Das im März 1998 in Betrieb genommene Haus verfügt über großzügige Glaselemente, was faszinierende Blicke über die Dächer der Stadt auf die Umgebung von Deggendorf und darüber hinaus ermöglicht. Bei der Gestaltung der Einrichtung wurde versucht, neue Ideen zu verwirklichen und großzügige Freiräume zu schaffen, was sichtlich gelungen ist.

Neben der vollstationären Pflege wird auch Kurzzeit- und Tagespflege angeboten.

Jahresbelegung in Plätze inkl. Kurzzeitpflege:	2009	2010	
Pflegestufe I	34	37	+8,82 %
Pflegestufe II	39	34	-12,82 %
Pflegestufe III	18	19	+5,55 %
Wohnbereich	2	3	+50,00 %
Gesamt	93	93	
Tagespflegegäste durchschn. Plätze	32 7	22 7	-31,25 %



Seniorenheim im Isarpark Plattling



Im ehemaligen, 2005 geschlossenen, Kreiskrankenhaus Plattling entstand neben einem medizinischem Versorgungszentrum, einer Fachpraxis für Krankengymnastik, einem Friseur, einem Sanitätshaus, zweier Schulen für Ergotherapie und Podologie und dem BRK-Kindergarten im sogenannten "Isarpark" auch ein Senioren- und Pflegeheim. Das im Jahr 2008 in Betrieb genommene Haus hat sich neben vollstationärer Pflege und Kurzzeitpflege auch auf das Thema Demenz spezialisiert. In vier Gruppen mit je 8 Bewohnern wird die Großfamilie wieder aktiviert, die von hauswirtschaftlichen Präsenzkraften und dem Pflegepersonal betreut werden. Im Juli letzten Jahres wurden die Heimplätze von 106 auf 135 erhöht. Im 3. OG wurde eine Pflegeoase errichtet.

Jahresbelegung in Plätze inkl. Kurzzeitpflege:	2009	2010	
Pflegestufe I	31	44	+41,94 %
Pflegestufe II	19	42	+121,05 %
Pflegestufe III	6	17	+183,33 %
Wohnbereich	4	5	+25,00 %
Gesamt	60	108	+80,00 %



Kindergarten im Isarpark Plattling

Für das BRK in Deggendorf ist es die erste Einrichtung dieser Art. Seit September 2008 werden in den völlig neuen und liebevoll gestalteten Räumlichkeiten in zwei Kindergarten- und einer Krippengruppe bis zu 75 Kinder im Alter von 8 Wochen bis zum Schuleintritt von vier Erzieherinnen, vier Kinderpflegerinnen, einer Erzieherpraktikantin und einem Zivildienstleistenden gefördert und betreut.

Belegung	2009	2010	
0 – 3 Jahre	16	20	+25,00%
3 – 6 Jahre	53	54	+1,89%
Gesamt	69	74	+ 7,25%



BRK-Kreisverband

Übersicht Beschäftigte (Stand: 31.12.10)

	2009	2010	
Altenheim Plattling	114	108	
Seniorenzentrum Deggendorf	77	71	
Rettungsdienst	43	48	
Sozialstation	7	8	
Sozialpsychiatrischer Dienst	19	20	
Seniorenheim im Isarpark	62	88	
Kindergarten im Isarpark	8	8	
Geschäftsstelle	14	12	
Sonstige (Haustechnik, Fahrdienst)	6	5	
Gesamt	350	368	+5,14%
Geringfügig Beschäftigte	100	107	+7,00%
Zivildienstleistende	19	16	-15,79%
Gesamtzahl Mitarbeiter	469	491	+4,69%

Die Angebote des BRK-Kreisverbandes Deggendorf im Film:

Über die vielfältigen Aufgaben und Angebote des Roten Kreuzes gibt es mittlerweile sehr interessante Image-Filme.

Folgende Bereiche wurden bereits abgedreht und können auf der Internetseite des Kreisverbandes angesehen werden:

- + **Ambulante Pflege**
- + **Betreuter Fahrdienst**
- + **Hausnotruf**
- + **Kindergarten im Isarpark Plattling**
- + **Seniorenheim im Isarpark Plattling**
- + **Senioren Wohn- und Pflegeheim Plattling**
- + **Seniorenzentrum Deggendorf**
- + **Sozialpsychiatrischer Dienst**
- + **Tagwerk Plattling**

www.kvdeggendorf.brk.de

Im Jahr 2011 sollen über die Bereiche Ehrenamt, Rettungsdienst und Ausbildung entsprechende Imagefilme angefertigt werden!

Die starke(n) Gemeinschaft(en) im Landkreis Deggendorf

Bereitschaften

Außernzell – Deggendorf – Hengersberg

Metten – Neßlbach – Osterhofen

Plattling – Schöllnach

Wasserwacht

Bernried – Deggendorf

Forsthart – Hengersberg

Metten – Osterhofen

Plattling – Schöllnach

Jugendrotkreuz

Deggendorf – Hengersberg – Neßlbach

Osterhofen – Plattling – Schöllnach

Bergwacht

Deggendorf

Rettungswachen

Deggendorf – Hengersberg

Osterhofen – Plattling

Unterstützungsgruppe RD

Außernzell – Deggendorf

Hengersberg – Osterhofen

Plattling – Schöllnach

Neßlbach (Betreuung)

Seniorenheime

Deggendorf – Plattling

Sozialstation

Deggendorf – Plattling

Sozialpsychiatrischer Dienst

Plattling

TagWerk - Sozialladen

Plattling



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Der direkte Draht ...

...zum BRK-Kreisverband

		0991 /
Gerhard Gansl	Kreisgeschäftsführer	3604-39
Michaela Schönhoff	Sekretariat Geschäftsführung	3604-39
Sebastian Renz	Internetauftritt, Wasserwacht, Hausnotruf	3604-10
Barbara Geiß	Buchhaltung Seniorenheime	3604-21
Markus Mühlbauer	Leiter Rettungsdienst	3604-22
Kerstin Schwaiger	Personalverwaltung	3604-23
Michaela Faltl	Ausbildung, RK-Gemeinschaften	3604-24
Karl Schnelldorfer	Fahrdienst	3604-25
Nikolaus Langer	Haustechnik	3604-26
Markus Pfeffer	Fahrdienst, Haustechnik	3604-26
Waltraud Sturm	Sozialarbeit, Fördermitgliedschaft	3604-27
Florian Seidl	Personalverwaltung	3604-28
Sabrina Obermeier	Buchhaltung Kreisverband	3604-29
Christian Geiß	Sachgebietsleiter Rotkreuzaufgaben	3604-37
Nicole Achatz	Ausbildung, Frühdefibrillation	3604-46
Andrea Eder	Buchhaltung Kreisverband	3604-49



**Kreisverband Deggendorf
Wiesenstr. 8**

94469 Deggendorf

Tel.: 0991 / 3604-0

Fax: 0991 / 3604-30

info@kvdeggendorf.brk.de

www.kvdeggendorf.brk.de